



**energie
sprong
de**

NetZero-Standard in wenigen Wochen

Das Energiesprong-Prinzip

Serielle Energiesprong-Sanierungen geben einen dringend notwendigen Impuls für die Wärmewende: Sie bringen Klimaschutz und bezahlbares Wohnen in Einklang, indem sie NetZero-Sanierungen für Mehrfamilienhäuser warmmietenneutral ermöglichen. Die Deutsche Energie-Agentur (dena) bringt diesen innovativen, aus den Niederlanden stammenden Ansatz gemeinsam mit dem GdW und innovativen Unternehmen nach Deutschland.

Um die Klimaschutzziele zu erreichen, müssen Wohngebäude bis 2050 umfassend saniert werden. Das stellt viele Wohnungsunternehmen vor große Herausforderungen – von hohen Investitionen über aufwendige Planungen bis hin zu mangelnder Akzeptanz der Maßnahmen durch die Mieter. Oftmals fehlen verfügbare, qualifizierte Handwerker, um die Maßnahmen umzusetzen. Bau-firmen klagten über Kapazitätsengpässe durch den zunehmenden Fachkräftemangel, was wiederum zu steigenden Baukosten führt – und einer stagnierenden, viel zu niedrigen Sanierungsquote.

Hier setzt das aus den Niederlanden stammende und weltweit erfolgreiche Energiesprong-Prinzip an: Das Sanierungskonzept setzt auf digitalisierte, standardisierte Prozesse und vorgefertigte Bau- und Technischelemente, mit denen ein klimaneutraler Energiestandard zu erschwinglichen Kosten realisiert werden

kann. Ziel ist eine hochwertige NetZero-Sanierung, die warmmietenneutral umsetzbar ist. So eröffnen sich neue Perspektiven für den Mietwohnungsmarkt und die Wärmewende in Deutschland.

Energiesprong Deutschland

Um diesen Sanierungsansatz auch in Deutschland in die Breite zu bringen, hat die dena das Projekt „Serielle Sanierung von Mehrfamilienhäusern“/ Energiesprong Deutschland initiiert, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) finanziert und vom GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. unterstützt wird. In enger Zusammenarbeit mit innovativen Bau- und Wohnungsunternehmen wird das Energiesprong-Prinzip an den deutschen Markt angepasst und ein erster Absatzmarkt entwickelt.

Energiesprong: klimaneutral & mieterfreundlich

Revolution für den Sanierungsmarkt

Energiesprong ist ein neuartiges Sanierungskonzept, das für hohen Wohnkomfort, kurze Sanierungszeiten und ein innovatives Finanzierungsmodell steht. Ziel ist, eine warmmietenneutrale Sanierung mit NetZero-Standard zu ermöglichen, nach der das Gebäude über das Jahr so viel Energie für Heizung, Warmwasser und Strom erzeugt, wie benötigt wird. Und das, ohne dass die Mieter mit langen Bauzeiten belastet werden. Dazu setzt das Energiesprong-Prinzip auf hochwertige, standardisierte Lösungen mit vorgefertigten Elementen und eine langjährige Performance-Garantie.



Eine energetische Sanierung mit Energiesprong zeichnet sich aus durch:

- **Hohe Qualität:** Die hochwertige Energiesprong-Sanierung gibt eine langjähriges Qualitäts-, Funktions- und Einsparversprechen auf den NetZero-Standard. So sind die Energiekosten langfristig planbar.
- **Kurze Sanierungszeiten:** Mit dem Energiesprong-Prinzip verkürzt sich die Sanierungszeit auf wenige Wochen, sodass die Bewohner nur noch minimal beeinträchtigt werden. Möglich wird das durch den Einsatz neuer Technologien wie 3D-Vermessung und -Planung sowie vorgefertigte Fassadenelemente und Haustechnikmodule.
- **Bezahlbare Sanierungskosten:** Durch den hohen Grad an Vorfertigung und optimierte Prozesse sinken die Baukosten. Zudem entsteht ein attraktiver Business Case für Wohnungsunternehmen, bei dem die Sanierungskosten über die eingesparten Energiekosten finanziert werden. Ziel ist, eine warmmietenneutrale Umsetzung zu ermöglichen, mit der ein NetZero-Standard in der Breite für Eigentümer und Mieter bezahlbar wird.
- **Hohen Wohnkomfort:** Das Energiesprong-Prinzip steht für hohen Wohnkomfort und hochwertige architektonische Lösungen. Mit Industrie 4.0 sind auch bei Serienfertigung umfangreiche individuelle Anpassungen möglich. So kann das optische Erscheinungsbild der Gebäude den jeweiligen gestalterischen Anforderungen angepasst und ein für Mieter und Vermieter gleichermaßen attraktive Lösung geschaffen werden.

dena treibt Marktentwicklung voran

In Deutschland soll der erste Schritt zu einem Breitenmarkt für diese schnellen, bezahlbaren NetZero-Sanierungen über den Mehrfamilienhausbestand erfolgen. Das sind insbesondere Wohnhäuser aus den 1950er-, 1960er- und 1970er-Jahren mit bis zu drei Etagen, einfacher Hülle und einem hohen Energieverbrauch von rund 130 kWh/m²a oder mehr. Rund 500.000 dieser Gebäude gibt es in Deutschland.

Die dena koordiniert diesen Innovationsprozess, der sich derzeit in der Pilotphase befindet. Zahlreiche Wohnungsunternehmen und Lösungsanbieter aus den Bereichen Generalübernehmer, Fassaden-/Dachelemente, Photovoltaik, Wärmepumpen, Lüftung und Energiemonitoring unterstützen Energiesprong bereits. Gemeinsam mit diesen Partnern lösen wir technische, wirtschaftliche und rechtliche Fragestellungen und bringen die im Markt vorhandenen Komponenten zu einer Energiesprong-Gesamtlösung zusammen. Zudem setzen wir uns für die Verbesserung regulatorischer Rahmenbedingungen ein – u.a. bei den Themen Mieterstrom und Förderung.

Pilotprojekte und Volume Deal

Um einen Markt für Sanierungen nach dem Energiesprong-Prinzip zu entwickeln, hat die dena einen ersten Volume Deal zwischen Politik, Bauwirtschaft und Wohnungswirtschaft initiiert. Diese Absichtserklärung bündelt 17.000 Wohneinheiten, die in den kommenden Jahren nach dem Energiesprong-Ansatz saniert werden sollen. Wichtige Wegbereiter sind Pilotvorhaben, die ganz praktisch zeigen, wie es funktioniert. Die erste Pilot-Sanierung in Deutschland wurde Ende 2020 abgeschlossen, sieben weitere befinden sich derzeit in Umsetzung, eine Vielzahl von Vorhaben sind in Planung.

Weitere Informationen unter www.energiesprong.de
Folgen Sie uns auf Twitter: @EnergiesprongDE

Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen.

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Uwe Bigalke
Teamleiter Energieeffiziente Gebäude
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30 66 777 - 668
Fax: +49 (0)30 66 777 - 699
E-Mail: uwe.bigalke@dena.de
Internet: www.dena.de